

## p1 Rendzina aus tertiärem Süßwasserkalk

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	p-R01	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	ebene bis schwach geneigte Scheitelbereiche und schwach bis örtlich stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	flach und mittel tief entwickelte Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Süßwasserkalk der Unteren und Oberen Süßwassermolasse, teilweise mit oberflächennahem grobem Zerfalls- und Umlagerungsbereich (Hangschutt)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls;Ls2–3;Lt2–3,Gr–fX3(4)	2–4 dm
	(Slu;Ls2–3;Lt2–Tu2,Gr–X4–5)	5–10 dm
	^k	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche, stellenweise ab 1–2 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L5Vg, sL5Vg, L6Vg, sL6Vg, LT5Vg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pararendzina (p-Z01, Kartiereinheit p4), örtlich Braunerde-Rendzina (p-R13, Kartiereinheit p250); vereinzelt sehr flache Rendzina, Terra fusca-Rendzina und flach entwickelte Terra fusca sowie, in flachen Mulden, mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium (p-K01, Kartiereinheit p3)

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (70–180 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (40–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	stark wechselnd

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.17

### Verbreitung und Besonderheiten

großflächig im Bereich des Tautschbuchs zwischen der Gegend um Zwiefalten (Lkr. Reutlingen) und Langenenslingen-Friedingen (Lkr. Biberach); neben kleineren örtlichen Vorkommen im Bereich der östlich folgenden Tertiärrücken (Landgericht, Hochsträß) großflächige Verbreitung im Bereich des Stoffelbergs nordwestlich von Ehingen a. d. Donau (Alb-Donau-Kreis); weitere Vorkommen im Gebiet der Flächenalb in der Gegend um Ulm sowie am nördlichen Rand der Flächenalb zwischen Heldenfingen und Dettingen am Albuch (beide Gemeinde Gerstetten, Lkr. Heidenheim)